

Online-Workshop

Räume zum Entdecken und Forschen gemeinsam gestalten

Online-Treffen 2



September 2023

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PARTNER

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Dieter Schwarz Stiftung

Friede Springer Stiftung

Räume zum Entdecken und Forschen im Außengelände

Wo würden wir dich gerade finden?



Wo würden wir dich gerade finden?



Woche für Woche ein neuer Fokus....



Woche 1

Du weißt genauer, was in deinen Räumen – drinnen und draußen – prima läuft und wo Handlungsbedarf ist. Davon wählst du aus, worauf du dich in deinem Projekt fokussieren möchtest.

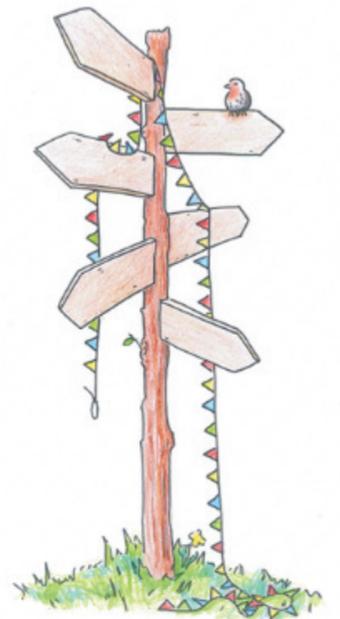
Du beschreibst deine Projektidee.

**Online-Treffen: Dienstag,
5.9.23: 17:30Uhr**

Woche 2

Du hast dich mit den Themen Partizipation von Kindern sowie Nachhaltigkeit bei der Raumgestaltung beschäftigt, ggf. auch mit Gestaltung von Außenräumen. Du hast einen der drei Online-Kurse, die Fragen dazu beantwortet und im [Forum Eure Projekte](#) beschrieben, was du aus dem Online-Kurs für dein Projekt gelernt und mitgenommen hast.

**Online-Treffen: Dienstag,
12.9.23: 17:30Uhr**



Partizipation von Kindern



Kinder haben ein Recht auf eine eigene Stimme.

[Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen \(1989\)/ Kinderrechtevertrag](#)
[Kinder erklären Dir die Kinderrechte! - ein Film des Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüros](#)

Es gibt mehrere Niveaustufen auf denen du Kinder beteiligen kannst, ihnen Teilhabe ermöglichenst.

Wenn du dir der unterschiedlichen Niveaustufen bewusst bist, kannst du überlegen:

- Welche Stufe ist wofür realistisch und geeignet?
- Aus welchen Gründen ist sie das?
- Wie kann sie realisiert werden?

Literaturhinweis:

Giovanna Debatin: „Frühpädagogische Konzepte praktisch umgesetzt: Partizipation in der Kita“

Partizipation von Kindern



Niveaustufen auf denen Kinder beteiligt werden:

1. Information

Du stellst den Kindern den Zugang zu Wissen sicher, indem du sie geeignet informierst (z. B. informieren, dass der ein Raum umgestaltet werden soll)

2. Mitwirkung

Die Kinder können sich an Prozessen beteiligen (z. B. Meinungsabfragen über Interviews, Fragebögen, Beobachtungen), entscheiden jedoch nicht.

3. Mitbestimmung

Du legst den Rahmen fest und triffst gemeinsam mit den Kindern die Entscheidung (z. B. mit welchen Materialien der Entdeckungswagen bestückt werden soll)

4. Selbstbestimmung

Kinder sind selbstbestimmt, wenn sie ihre eigenen Ideen in die Tat umsetzen wollen und dürfen. Du bietest ihnen Unterstützung und Mitgestaltung ihrer Ideen an.

Partizipation von Kindern - Beispiele für Beteiligungsangebote für Kinder



Mitwirkung: Die Kinder können sich durch Austausch bei der Materialauswahl und Raumgestaltung beteiligen.

Austausch per offener Fragen im Gespräch

(z. B. beim Morgenkreis „Was braucht ihr? Was soll auf den Wagen?“ --> Wie ist das pädagogisch umsetzbar?)

Austausch zu Beobachtungen

(z. B. „Ich habe beobachtet, dass ihr viel baut. Möchtet ihr vielleicht auch mit (bspw. Eierkartons) bauen?“)



Austausch zur Erreichbarkeit der Materialien

(z. B. „Was könnt ihr bisher leicht erreichen? Ist das das Richtige?“)

Austausch zu Flächen und Strukturen im Raum

(z.B. „Wo braucht ihr Platz? Auf dem Boden, in den Regalen? Wofür?“)

Partizipation von Kindern - Beispiele für Beteiligungsangebote für Kinder



Beispiel für Mit- und Selbstbestimmung der Kinder

Austausch zur Materialreduktion

(z. B. „Wollen wir mal das Spielzeug in den Urlaub schicken? Was wollen wir stattdessen nutzen?“)

Vorschlag von der päd. Fachkraft

„Ich erklärte den Kindern, dass wir dazu all unser Spielzeug aus dem Zimmer räumen um uns dann nur mit einem bestimmten Material zu beschäftigen“.

„ Auf die Frage mit welchem Material sie sich am liebsten beschäftigen wollen, entschieden sich die Kinder mehrheitlich für Pappe in allen Varianten (Rollen, Kartons...). Zur Auswahl stand auch Naturmaterial, was aber nur wenige Kinder wählten.“



„ Wir planten diesen Tag für die kommende Woche, um Zeit zum Sammeln von Pappsachen zu haben. Ich informierte auch die Eltern und regte sie an, gemeinsam mit ihrem Kind verschiedenste Pappen zu sammeln.“



Partizipation von Kindern - Beispiele für Beteiligungsangebote für Kinder



Beispiel für **Mit- und Selbstbestimmung** der Kinder

Austausch zur Materialreduktion

(z. B. „Wollen wir mal das Spielzeug in den Urlaub schicken? Was wollen wir stattdessen nutzen?“)

Vorschlag von der
päd. Fachkraft

„Die Familien beteiligten sich sehr. Es wurden Pappen, Röhren, Kartons mitgebracht.“



„Unsere Kinder haben die Kartonagen, die es in vielen interessanten Formen gab, sofort entdeckt. Sie fragten, ob sie diese zum Spielen haben können. Türme wurden gebaut, Häuser und Betten.“

Das "neue" Material wurde vorgestellt. Die Kinder waren gegenüber dem "anderen" Material sehr offen und entwickelten viele Ideen: z.B. Roboter (die Röhren wurden über Beine und Hände und gestülpt), auch Gebäude sind entstanden (Pyramide, Mauer, Haus), mit den Deckeln der Röhren legten sie Reihen und Muster oder spielten Frisbee, eine Murmelbahn entstand..

Partizipation von Kindern - Beispiele für Beteiligungsangebote für Kinder



Abstimmungen

- Abstimmung bedeutet nicht, alle Optionen zu nehmen, jedoch sie auch zu bedenken
- Abstimmung m. H. von bspw. Klammern, Kreuzen, Muggelsteinen, Wahlurne



Kinderperspektive kennenlernen

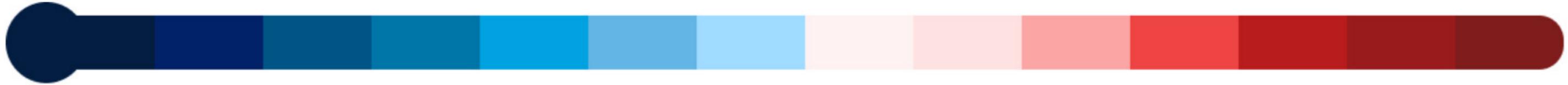
- Rundgang mit den Kindern durch den Raum oder Garten
- Gesprächsrunden (Hinweis: Bestenfalls sind zwei Erwachsene dabei um mitschreiben und beobachten zu können. Weshalb? Für die Interpretation der Aussagen sind auch die nonverbalen Signale und die Zwischentöne (z.B. was wird nicht erwähnt?) aussagekräftig.)

Beschwerden von Kindern ernst nehmen

- Beschwerden können von den Kindern verbal oder nonverbal ausgedrückt werden



Partizipation von Kindern



Überlege für dein Projekt und dessen Teilschritte wie die Kinder sich beteiligen können!

1.Information

2.Mitwirkung

3.Mitbestimmung

4.Selbstbestimmung

Welche Stufe ist wofür realistisch und geeignet?
Aus welchen Gründen ist sie das?
Wie kann sie realisiert werden?

Teilhabe von Kindern



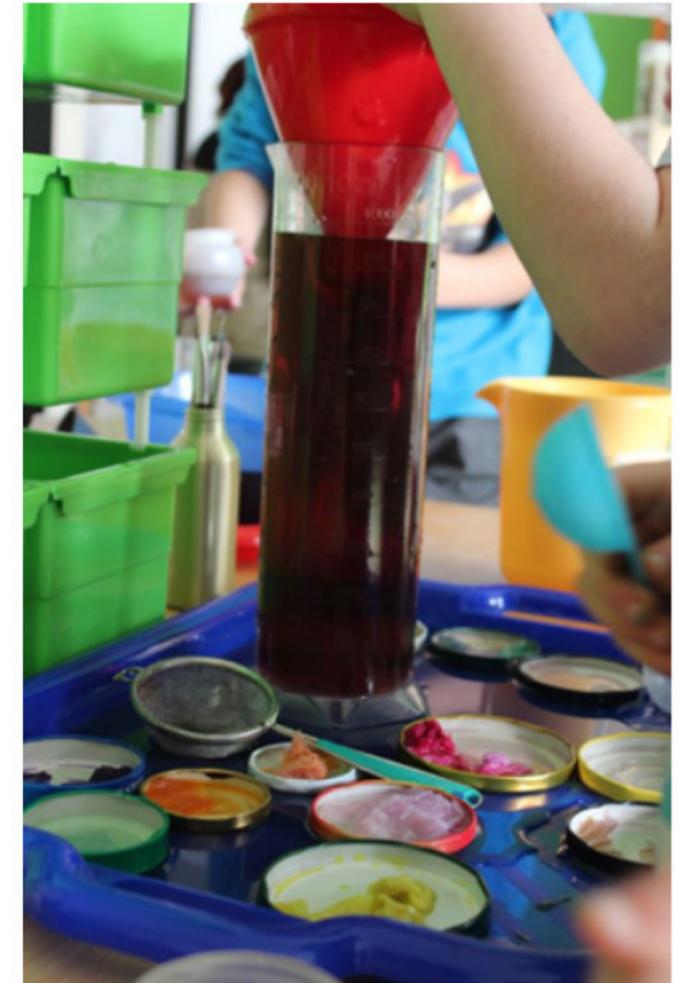
Die Materialauswahl und die Gestaltung von Räumen sowie Angeboten beeinflusst die Teilhabemöglichkeiten aller Kinder beim Entdecken, Forschen, Spielen.

Bedenken und bewusst entscheiden: Wer kann wie teilhaben?

Beispiel:

Vielfaltsmaterialien (z. B. Sinnesmaterialien, Rest- und Recyclingmaterialien, Naturmaterialien)

- sind vielfältig nutzbar
- haben keine festgelegte Bestimmung
- z. B. Sinnesmaterialien, Rest- und Recyclingmaterialien, Naturmaterialien
- sind nicht geschlechtsbezogen
- unterstützen klischeefreies Spielen, Entdecken und Forschen



Teilhabe von Kindern



Beispiel:

Was wäre, wenn Du mit Tesakrepp eine Linie auf den Boden eures Gruppenraumes klebst?

A large rectangular area enclosed by a dashed grey border, containing a solid yellow horizontal line that spans most of the width of the box.

"Kein Tag ohne Linie" (Paul Klee)

Christel v. Dieken

Das ist in der GANZEN Kita!? Kein Tag ohne Linie

youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=lvG3qpocyZs>

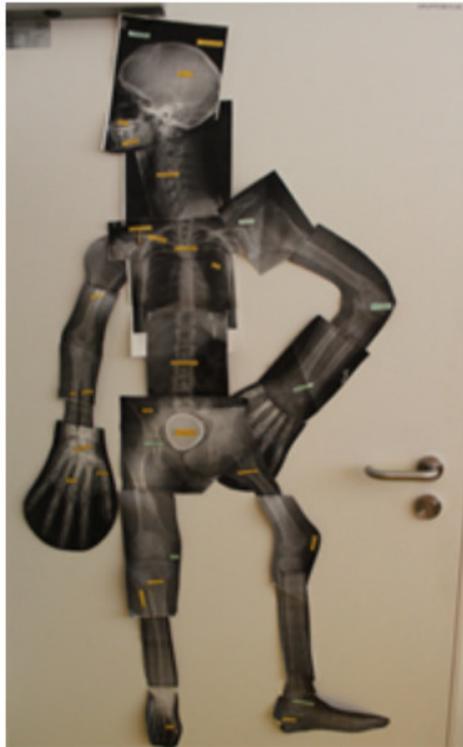


Materialien zum Entdecken und Forschen nachhaltig beschaffen



Materialien:

- Inspirierende Verbrauchsmaterialien zum Entdecken und Forschen
- Preiswerte, langlebige (Alltags-) Materialien
- Kostenintensivere, langlebige und vielfältig nutzbare Materialien



Materialien zum Entdecken und Forschen nachhaltig beschaffen



Was und wie viel?

- variabel verwendbar
- mit Alltagsbezug
- kindgerecht bzw. für Kinder handhabbar
- bewährt, empfohlen oder selbst ausprobiert
- große versus kleine Anzahl/Menge
- Langlebigkeit versus Verbrauch
- Bezugsmöglichkeiten
- Kosten
- gesundheitlich ungefährliche Inhaltsstoffe
- nicht umweltbelastend/-schädlich in Herstellung und Entsorgung

Materialien zum Entdecken und Forschen nachhaltig beschaffen



Besser (effizient)

- vielfältig nutzbar
- robust
- reparierbar

Weniger (suffizient)

- Was interessiert wirklich? Was wird tatsächlich gebraucht?
- ausleihen
- von vielen genutzt
- Was ist schon da? Können wir es umnutzen?

Dauerhaft bleibend

- Was ist uns wichtig? Was ist besonders beliebt? --> Ist das langlebig?
- Wiederverwendbarkeit
- kann von mehreren "Kitagenerationen" genutzt werden

Gerechter

- es steht allen zu Verfügung und nicht nur Einzelnen
- faire Produktion
- umweltschonende Produktion und Entsorgung

Anders (konsistent, ohne Abfälle)

- z.B. unverpackt
- z.B. aus der Natur
- z.B. selbst gemacht

Materialien zum Entdecken und Forschen nachhaltig beschaffen

Nachhaltigkeitsstrategien zu Spielzeugkonsum

» BESSER (EFFIZIENT)

Besseres Spielzeug ist beispielsweise solches, das robust ist, viele Spielmöglichkeiten bietet und das man reparieren kann.

» WENIGER (SUFFIZIENT)

Weniger erlangt man, etwa indem nicht jede Gruppe ihr eigenes Spielzeug hat, sondern Funktionsräume wie Bauzimmer, Malatelier u.Ä. eingerichtet werden; durch die spielzeugfreie Zeit; dadurch, vorhandenes Spielzeug wieder hervorzuholen (nutzen, was wir haben).

» ANDERS (KONSISTENT, OHNE ABFÄLLE)

Anderes Spielzeug ist z. B. unverpackt, aus der Natur oder selbst gemacht.

» GERECHTER

In der Kita, dem Hort oder der Grundschule haben alle Kinder Zugang zu den Spielzeugen, das ist gerechter als eigenes Spielzeug. Ob das Spielzeug unter fairen Bedingungen produziert wurde, kann mittels von Siegeln ermittelt werden.

» DAUERHAFT BLEIBEND

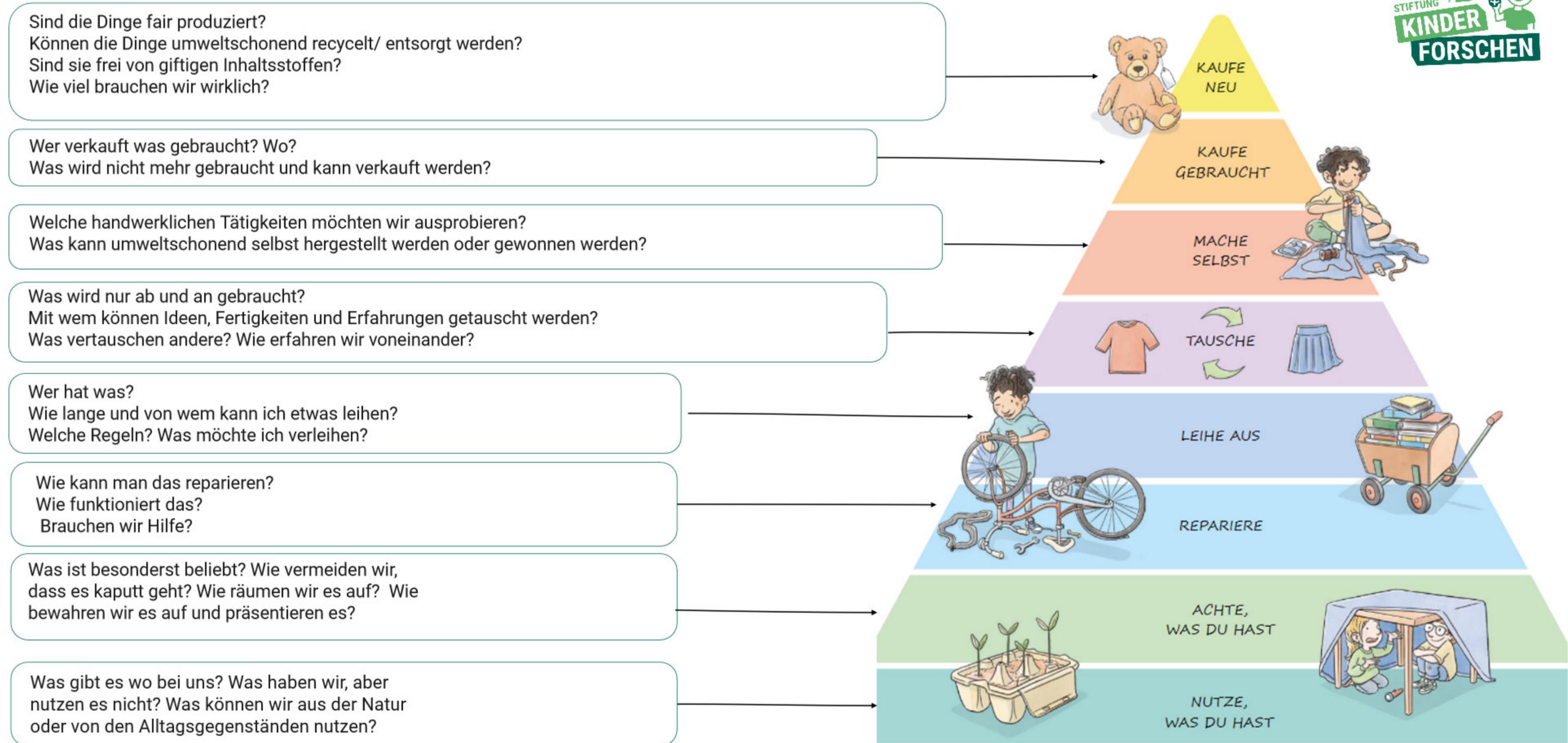
Kinder haben zu einigen Spielsachen einen emotionalen Bezug, daher ist langlebiges Spielzeug wichtig. Dies fördert auch einen bewussten Umgang damit und eine bewusste Haltung als zukünftige Konsumentinnen und Konsumenten.

Wie können wir das auf Materialien zum Entdecken und Forschen anwenden?

Broschüre zum Download:
Konsum umdenken – entdecken,
spielen, selber machen“

https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/fileadmin/Redaktion/1_Forschen/Themen-Broschueren/Broschuere_BNE_Konsum-umdenken.pdf

Was hat mein Projekt mit der Konsumpyramide zu tun?



Betreff: Aufgabe 3



Du hast die Wahl zwischen drei spannenden Themen: Nachhaltigkeit, Partizipation von Kindern oder die Gestaltung von Außenräumen.

Jedes Thema hat einen dazugehörigen Online-Kurs, der dir nützliche Tipps und Ideen für dein eigenes Projekt liefert.

Welchen Kurs wählst du?

via Chat



**Konsum umdenken:
Konsumpyramide**

Kurs: Konsumpyramide

Online-Kurs

📅 Sofort loslegen

🕒 1-2 Stunden



Partizipation von Kindern

Kurs: Partizipation

Online-Kurs

📅 Sofort loslegen

🕒 1-2 Stunden



**Entdecken, Toben, Ausprobieren –
naturnahe Kita-Außenräume
gestalten**

Kurs: Außenräume

Online-Kurs

📅 Sofort loslegen

🕒 1-2 Stunden

Wie fühlst du dich jetzt?



Welches Eichhörnchen passt am ehesten zu deiner momentanen Verfassung?

Auf Wiedersehen!!